

Tierschutzverein für Tirol 1881

Bericht des Vorstandes für das Jahr 2015

1. Aktivitäten und Ereignisse

Auch im Jahr 2015 gab es eine große Zahl von Aktivitäten und Ereignissen, von denen wir hier nur die Bedeutendsten anführen können:

Jänner:

- Großangelegte Kastration von verwilderten Hauskatzen im Gemeindegebiet von Vils.
- Besuch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins in Europas größter Auffangstation für Reptilien in München (Auffangstation für Reptilien e. V.). Insbesondere durch die Besichtigung der Anlage „Chelonia“ konnten wertvolle Anregungen für das im Tierheim Mentlberg entstehende Projekt einer naturnahen Beckenlandschaft für Wasserschildkröten gesammelt werden.
- Dr. Johannes Härting übernimmt die regelmäßige Versorgung der untergebrachten Tiere im Tierheim Reutte vor Ort.

Februar:

- Die Möglichkeit zur Übernahme von Tier- und Sachbezogenen Patenschaften wird eingerichtet und findet großes Interesse.

März:

- Auf Anfrage des Tarrenzer Bürgermeisters werden 29 verwilderte, traumatisierte und teils aggressive Hunde aus einer „Einsiedelei“ im Gemeindegebiet von Tarrenz übernommen.
Im Anschluss daran gilt es, die intensiv pflegebedürftigen Tiere an Außenreize zu gewöhnen, psychische und physische Veränderungen (schnellstmöglich) zu erkennen, Motivationsbereitschaft zu wecken und Vertrauen zu etablieren.

Alle Tiere müssen veterinärmedizinisch versorgt werden. Einige davon werden zudem aufwändig operiert. Erst dann kann mit einer Vermittlung der Tiere begonnen werden.

- Freiwilligentag der TIWAG im Tierheim Mentlberg.

April:

- Im Rahmen einer außerordentlichen Vollversammlung am 09.04.2015 wird ein neuer Vorstand gewählt.
- Von einer überforderten Tierhalterin aus Inzing übernimmt der Tierschutzverein für Tirol 33 Kleintiere.

Mai:

- 34 Kleintiere und 4 Hunde werden in der „Arche“ (Anonyme Tierabgabestelle beim Tierheim Mentlberg) an einem einzigen Tag abgegeben.
- Freiwilligentag der Wirtschaftskammer Tirol im Tierheim Mentlberg.

Juni:

- In Kufstein werden 13 Kleintiere ausgesetzt und vom Verein übernommen.

Juli:

- In Folge einer Beschlagnahmung übernimmt der Tierschutzverein für Tirol 20 Hunde und 2 Katzen aus einem Wörgler Privathaushalt.

August:

- Der Tierschutzverein für Tirol übernimmt eine Mutterhündin und 9 Welpen aus dem Gewahrsam eines Obdachlosen. (IBK Stadt)
- 7 Katzen werden in der „Arche“ (Anonyme Tierabgabestelle beim Tierheim Mentlberg) an einem einzigen Tag abgegeben.
- Mitgliederwesen neu:
Die Individualisierung der Zahlscheine in der Vereinszeitschrift „Tierschutzkurier“ kann umgesetzt werden. Gleichzeitig beginnt eine Aktion zur Verbesserung der Mitgliederdaten (Mitgliederstammblatt).

September:

- Start zur Ausarbeitung des neuen Schulprogramms, das sich vorerst an die dritten und vierten Klassen der Volksschulen richtet.
Folgende Vortragsmodule werden ausgearbeitet und sind ab 2016 buchbar:
 - Hunde
 - Katzen
 - Kleintiere und Reptilien
 - Nutztiere

Oktober:

- „Tag der offenen Tür“ im Tierheim Innsbruck Mentlberg.
Das alljährliche Fest zum Welttierschutztag/Tag der offenen Tür wird auch 2015 wieder zu einem vollen Erfolg. Zahlreiche Tierliebhaber und Interessierte nutzen diese Gelegenheit zur Besichtigung des Tierheims und zum Gedankenaustausch.

November:

- 33 Kleintiere werden an einem einzigen Tag im Tierheim Mentlberg abgegeben.
- Versand des ersten Post Mailing zur Sammlung von Spendengeldern für das Projekt „Oase für Samtpfoten“. Das Mailing wird zu einem großen Erfolg, sodass das Projekt im Jahr 2016 umgesetzt werden kann.
- Die behördlich vorgeschriebene Neugestaltung der Parkflächen beim Tierheim Mentlberg kann umgesetzt werden.

Dezember:

- Für die stetig steigende Zahl von Schlangen wird in Eigenregie eine neue Unterbringung im Tierheim Mentlberg geschaffen.

Auch im Jahr 2015 wurden zahlreiche Führungen für Schulklassen, Gruppen und Privatpersonen im Tierheim Mentlberg durchgeführt.

Im Vereinscafe „Treffpunkt für Tierfreunde“ fanden zahlreiche Vortragsveranstaltungen statt. Darüber hinaus wurde jeweils am ersten Samstag im Monat ein Veganer Brunch organisiert, der sich großer Beliebtheit und eines guten Besuchs erfreute.

Der Außendienst des Vereins führte auch im Jahr 2015 Einsätze für Beratung, Kontrollen sowie das Kastrationsprogramm für verwilderte Hauskatzen in ganz Nordtirol durch.

Das vom Verein schon seit Jahren durch das Tierheim Mentlberg und das Tierheim Wörgl (Tiroler Unterland) betriebene Notfalltelefon stand auch im Jahr 2015 allen Hilfesuchenden 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche zur Verfügung, um in allgemeinen Fragen der Tierhaltung, in Sachen Fund- und/oder vermissten Tieren, im Falle des Verdachtes auf Tierquälerei, bei verunfallten Heim- und/oder Wildtieren sowie bei allgemeinen zivilrechtlichen Streitfragen in Zusammenhang mit der Tierhaltung zur Seite zu stehen, zu beraten und gegebenenfalls zu schlichten.

Das Erscheinungsbild der Vereinszeitschrift „Tierschutzkurier“ wurde neu und moderner gestaltet, besonderer Wert wird darauf gelegt, den Lesern noch mehr Information über tierschutzrelevante Themen zu bieten.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihren großen Einsatz in diesem ereignisreichen Jahr.

2. Leistungsbericht

Auch das Jahr 2015 brachte für den Tierschutzverein für Tirol 1881 eine Reihe von ganz besonderen Herausforderungen. Neben all den Tieren die dem Verein von Privatpersonen übergeben wurden, stieg die Anzahl der beschlagnahmten Tiere weiter an. Fundtiere, ausgesetzte, verletzte und kranke Tiere, kamen hinzu.

Auch bei den Fällen von sogenanntem „Animal Hoarding“ ist trotz unregelmäßigen Auftretens insgesamt eine kontinuierliche Zunahme festzustellen. Allein im „Fall Tarrenz“ mussten innerhalb kürzester Zeit 29 Hunde vom Verein übernommen und in den Tierheimen untergebracht werden. Die besondere Schwierigkeit liegt in diesen Fällen nicht nur darin, dass eine große Zahl von Tieren sehr schnell in den Heimen untergebracht werden muss, sondern auch darin, dass diese Tiere wegen teils schlechter Sozialisierung und häufig schlechtem Ernährungs- und Gesundheitszustand intensive Betreuung benötigen. Daraus resultieren lange Aufenthaltsdauern in den Tierheimen bis an eine Vermittlung gedacht werden kann.

Im Jahr 2015 wurden in den Tierheimen des Tierschutzvereins für Tirol - drei Tierheime, ein Katzenheim, eine ehrenamtlich geführte Auffangstation für Landschildkröten sowie die ehrenamtlich geführte „Katzenstation Oberland“ – 3.460 Tiere versorgt. Ihnen allen wurde Obdach, Schutz, veterinärmedizinische Hilfe und Unterkunft zur Verfügung gestellt.

Die Entwicklung des Bestandes an Tieren in den Tierheimen, die Aufnahmen und Vergaben bzw bei Wildtieren die Auswilderung stellen sich für das Jahr 2015 wie folgt dar:

	Hunde	Katzen	Kleintiere	Reptilien	Wildtiere	Gesamt
Anfangsstand	57	159	174	77	123	590
Aufnahmen	407	1.030	668	44	721	2.870
Vergaben	401	1.039	597	20	0	2.057
Auswilderung	0	0	0	0	702	702
Sonstige Abgänge	15	44	72	9	0	140
Endstand	48	106	173	92	142	561

Die ehrenamtlich geführte „Katzenstation Oberland“ dient seit 2014 als Alterssitz für nicht vermittelbare Katzen. Diese Tiere werden nicht im Bestand des Vereins geführt.

Alle Tiere wurden jeweils bei deren Eingang veterinärmedizinisch untersucht und soweit erforderlich behandelt bzw. gepflegt. Hunde (§ 24a TschG), aber auch Katzen wurden darüber hinaus gechipt.

Vor der Abgabe an private Übernehmer oder der Auswilderung erfolgte jeweils eine sogenannte Abschlussuntersuchung, um sicherzustellen, dass das jeweilige Tier sich in einer guten gesundheitlichen Verfassung befand.

Der Außendienst des Tierschutzvereins verzeichnete im Jahr 2015 insgesamt 1.149 Einsätze.

Dabei wurden allein im Rahmen des sogenannten Wildkatzenkastrationsprogramms des Vereins 464 adulte Tiere zu Tiroler Tierärzten zur Kastration gebracht. All diese Tiere mussten angefüttert, in Lebendfallen gefangen, zum Tierarzt gebracht und in der Folge wieder rückgeführt werden.

Wildkatzen werden ab 2015 gechipt, um ausschließen zu können, dass bereits kastrierte Tiere nicht irrtümlich erneut operiert werden.)

Zusätzlich wurden 288 „wilde“ Katzenwelpen und Fundtiere in die vom Verein betriebenen Tierheime gebracht und 210 Kontrollen im Rahmen des Tierschutzgesetzes, sowie Vorerhebungen für die Tiroler Amtstierärzte, vom Außendienst durchgeführt.

Zählt man die kastrierten Wildkatzen zu jenen Tieren hinzu, die durch die Tierheime des Tierschutzvereins betreut und gepflegt wurden, so ergibt sich für das Jahr 2015 die Summe von 3.924 Tieren, die je nach ihren individuellen Schicksalen und Bedürfnissen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierschutzvereins für Tirol 1881 bestmöglich versorgt wurden.

3. Finanzbericht

Darstellung des realen Geld Zu- und Abflusses für das Jahr 2015		
	2015	2014
Mittelherkunft	EUR	EUR
I. Spenden		
a) ungewidmete Spenden	365.987,17	305.673,50
b) gewidmete Spenden	42.156,90	110.000,00
	408.144,07	415.673,50
II. Mitgliedsbeiträge	59.910,00	70.900,00
III. Betriebliche Einnahmen		
a) sonstige betriebliche Einnahmen	4.595,51	11.832,19
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		
a) Zuschüsse zum laufenden Betrieb	485.204,80	302.000,00
b) Zuschüsse zu Investitionen	0,00	0,00
	485.204,80	302.000,00
V. Sonstige Einnahmen		
a) Vermögensverwaltung	72.297,70	110.236,26
b) Verlassenschaften und Legate	60.511,42	1.024.137,51
c) Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I bis IV enthalten	55.542,31	43.570,01
	188.351,43	1.136.157,73
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw Subventionen	15.350,42	0,00
VII. Auflösung von Rücklagen	24.850,00	24.550,00
VIII. Jahresfehlverlust	343.113,65	0,00
IX. Summe Mittelherkunft	<u>1.529.519,88</u>	<u>2.002.899,47</u>
Mittelverwendung		
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	1.360.432,56	1.291.098,00
II. Spendenwerbung	25.953,02	23.574,27
III. Verwaltungsaufwand	87.290,86	115.453,96
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III enthalten	24.383,79	41.686,89
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw Subventionen	31.459,65	15.350,42
VI. Zuführung zu Rücklagen	0,00	430.000,00
VII. Jahresgewinn	0,00	85.735,93
VI. Summe Mittelverwendung	<u>1.529.519,88</u>	<u>2.002.899,47</u>

Im Finanzbereich war auch 2015 für den Verein ein Jahr der Konsolidierung. Neben laufenden Instandhaltungsmaßnahmen und Verbesserungen der Infrastruktur waren an größeren Investitionen die noch zu den Neubauten aus den Jahren 2012 und 2013 gehörenden Erschließungsabgaben und Fertigstellung der Aussenanlagen, insbesondere der Parkflächen in Mentlberg sowie erste Kosten für die Quarantäne und die Unterbringung für Wasserschildkröten und der Austausch des Heizkessels, ebenfalls im Tierheim Mentlberg zu verzeichnen.

Die Gespräche mit dem Land Tirol, der Stadt Innsbruck und dem Tiroler Gemeindeverband mit dem Ziel einer Anpassung der finanziellen Abgeltung an die beständig steigenden Leistungsanforderungen gegenüber dem Verein konnten Anfang 2015 abgeschlossen werden. Erstmals wurde ein gemeinsamer Vertrag mit allen Partnern für die Jahre 2015 und 2016 abgeschlossen.

Da im Jahr 2015 keine Erbschaft zugunsten des Vereins anfiel, schloss das Jahr trotz in vielen Bereichen positiver Entwicklung mit einem nicht unerheblichen Verlust.

An dieser Stelle sei besonders allen Spendern des Vereins und jenen Personen, die den Tierschutzverein für Tirol in ihren letztwilligen Verfügungen bedacht haben und bedenken sehr herzlich gedankt. Ohne sie wäre die Arbeit des Vereins nicht möglich.

Das Jahr 2016 steht weiterhin im Zeichen einer organisatorischen und wirtschaftlichen Neustrukturierung. Im Investitionsbereich ist die Fertigstellung der Quarantänestation und der Unterbringung für Wasserschildkröten sowie die Umsetzung der „Oase für Samtpfoten“ in Mentlberg vorgesehen.

4. Organe und Beauftragte

Im Jahr 2015 waren im Vorstand des Vereins tätig:

Dr. Christoph Lauscher	Obmann 10.04. – 31.12.2015
	Schriftführer 01.01. – 09.04.2015
Elisabeth Baldauf-Bracke	Obfrau 01.01. – 09.04.2015
Dr. Doris Wilflingseder	Obmannstellvertreterin 10.04. – 31.12.2015
Dr. Adolph Platzgummer	Obfraustellvertreter 01.01. – 09.04.2015
Dr. Johannes Härting	Schriftführer 10.04. – 31.12.2015
Dr. Peter Schweiger	Kassier 01.01. – 31.12.2015
Claudia Hauser	Kassierstellvertreterin 10.04. – 31.12.2015

Als Mitglieder des Ausschusses waren im Jahr 2015 tätig:

Margreth Daghofer	Vorsitzende
Florian Hörtnagl	
Karin Hösl	
Mag. Michael Unterweger	
Verena Volgger	

Rechnungsprüfer:

Othmar Schönherr
Christa Dag

Beauftragte:

Dr. Christoph Lauscher	Datenschutzbeauftragter
Dr. Peter Schweiger	Beauftragter für die Spendenverwendung
Dr. Christoph Lauscher	Beauftragter für die Spendenwerbung

Innsbruck, 25. Juli 2016
Der Vorstand